

h2 architekten + städtebauer • Spatzenweg 21 • 48282 Emsdetten

Stadt Rheine  
Der Bürgermeister  
Klosterstraße 14

48431 Rheine

Emsdetten, 11.08.2022

LeNaHöfe Rheine -Wohnquartier in lebendiger Nachbarschaft-  
48429 Rheine Lingener Straße / Schotthockstraße  
Gemarkung Stadt Rheine Stadt – Flur 169 – Flurstücke 41-43, 48-52, 710-713, 1067

Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, namens und im Auftrage der h2 Immobilien GmbH & Co.KG, die Aufstellung des nachstehenden Bebauungsplanes.

#### Städtebauliches Konzept

Für die Stadt Rheine bietet sich mit der Platzierung eines Stadtbausteines an städtebaulich, aber auch historisch markantem Standort die Chance, einen positiven, zukunftsorientierten Impuls für die heterogene Umfeldsituation zu schaffen.

Dieser Standort, als innenstadtnahe Nahtstelle zwischen stadtzentralen Wohnquartieren im Norden und Osten und dem durch seine Geschichte und sein Volumen ortsprägenden „EEZ“, infrastrukturell optimal angebunden, soll durch seine städtebauliche und seine architektonische Qualität zu einer maßgeblichen Aufwertung des nördlichen Stadtkerneinganges von Rheine beitragen.

Das geplante Ensemble führt die bandartige Bebauung, beginnend im Norden mit der Nord-Südzeilenbebauung, weiter und leitet den Passanten so auch an diesem vormals unwirtlichen Ort attraktiv in Richtung Innenstadt.

Die Konzeption der Gebäudeteile nimmt die vorgefundenen und vom Auslober geforderten Parameter konsequent auf. Die gassenartige, derzeit noch architektonisch ungelöste Schotthockstraße wird im Straßenraum zur Fahrerschließung und Parkzone genutzt. Die Lingener Straße dient ausschließlich der offenen Begegnung, dem Aufenthalt und der Nachbarschaft.

h2 architekten + städtebauer  
Haverkamp Holthaus GbR

Spatzenweg 21  
48282 Emsdetten

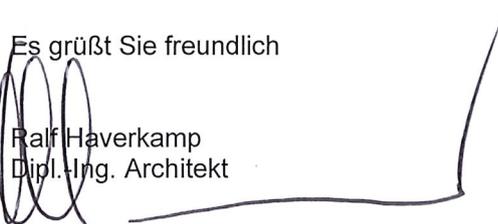
Fon 02572 / 9871 - 0  
Fax 02572 / 9871 - 23

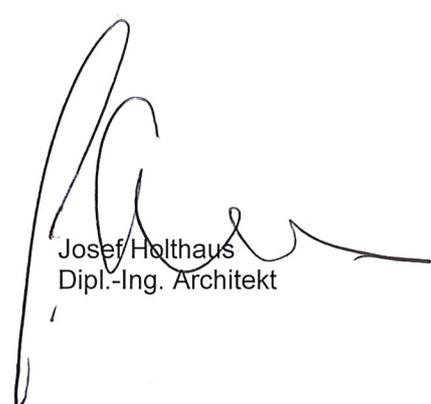
office@architekten-h2.de  
www.architekten-h2.de

Vier solitär anmutende Baukörper werden von einer in Nord-südrichtung verlaufenden Zeile verbunden. In den „Solitärflügeln“ sind nordseitig jeweils hell belichtete Treppenhäuser angeordnet, die für eine individuelle und sichere, innere Erschließung sorgen. Die über Laubengänge erschlossenen Zeilenwohnungen gruppieren sich im Zusammenspiel mit den vorgenannten Solitären in Form eines U-förmigen Hofgebäudes um kleine Quartiershöfe.

Die Erschließung des Entwurfes ist in zwei Bereiche geteilt. Der PKW-Verkehr der Bewohner wird ausschließlich über die Schotthockstraße zu den Stellplätzen geleitet. Hier werden sämtliche Autos ebenerdig in offenen und teilweise als Garagen ausgebildeten Stellplätzen im Gebäude untergebracht. Behindertenstellplätze, aber auch Stellplätze für Elektro-mobilität werden in diesen Bereichen vorgehalten. Über Eigenstromversorgung werden Batterie-Ladestationen für E-Autos und E-Fahrräder zur Verfügung gestellt. Für die Bewohner besteht hier eine Querverbindung zu den Quartiershöfen, die auch als Verknüpfung zwischen den beiden Straßen dient.

Es grüßt Sie freundlich

  
Ralf Haverkamp  
Dipl.-Ing. Architekt

  
Josef Holthaus  
Dipl.-Ing. Architekt